LITHOTHERM®

LITHOTHERM
Trockenbau Fußbodenheizung

Montageanleitung

INHALT

01

Einleitung

02

Materialübersicht

03

Varianten im Überblick

04

Montage - Variante 1

05

Montage - Variante 2

06

Prüfung & Abschluss

Einleitung

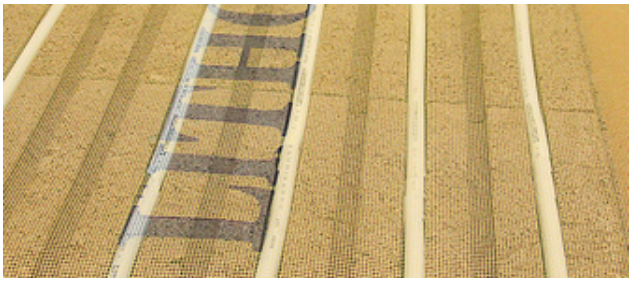
Die folgenden Seiten führen Schritt für Schritt durch die fachgerechte Montage der Lithotherm Trockenbau Fußboden-heizung.
Je nach Bodenbelag kommen zwei bewährte Verlegevarianten zum Einsatz.
Die Anleitung richtet sich an Fachhandwerker und versierte Bauherren.
Vor Beginn der Arbeiten sollten die Materialübersicht und die passende Systemvariante geprüft werden.
Für einen sicheren Betrieb und vollen Gewährleistungsschutz ist die Verwendung von Originalkomponenten erforderlich.

Materialübersicht

LITHOTHERM Formplatte
Die Formplatte ist der zentrale Baustein des Systems. Hergestellt aus mineralischen Rohstoffen, speichert sie Wärme effizient und verbessert den Schallchutz. Dank Nut-und-Feder-Verbindung lassen sich die Platten in Trockenbauweise schnell und unkompliziert schwimmend verlegen.

LITHOTHERM Systemrohr
Das Heizrohr liegt direkt in der Formplatte und steht in engem Kontakt zum Bodenbelag. Dadurch reagiert das System besonders schnell, benötigt nur eine geringe Vorlauftemperatur und arbeitet energieeffizient – ideal auch für wechselnde Heizphasen.

LITHOTHERM Holzprofilleiste
Die Profilleiste ermöglicht die direkte Befestigung von Massivholzdielen auf der Fußbodenheizung.
Sie wird zwischen den Formplatten verlegt und bildet so eine stabile Unterkostruktion. Massivholzdielen oder Riemenböden lassen sich direkt darauf verschrauben.

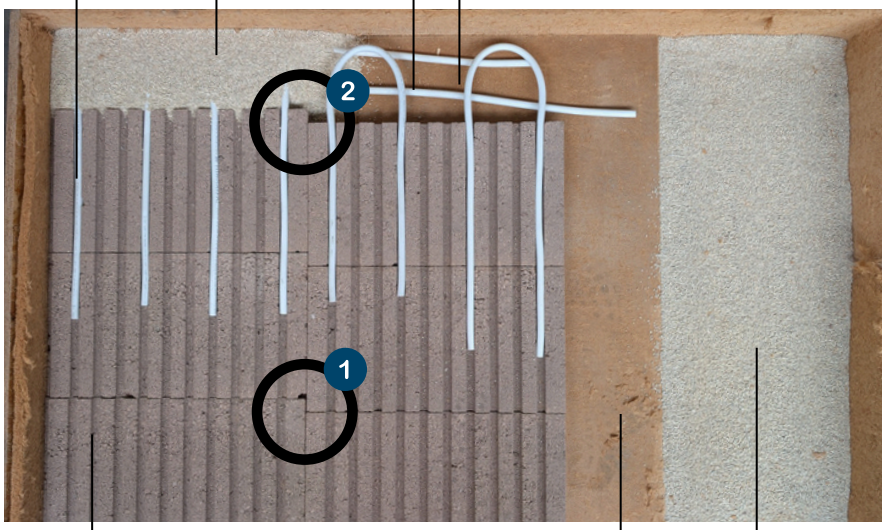


LITHOTHERM Glasgewebe
Das Glasgewebe wird eingesetzt, wenn Bodenbeläge verklebt oder schwimmend verlegt werden sollen – z. B. Fliesen, Klebeparkett, Vinyl oder Laminat.
Es wird direkt auf die Formplatten aufgelegt und mit Flexkleber abgespachtelt.

Varianten im Überblick

Variante 1

Für schwimmend verlegte oder verklebte Bodenbeläge



1

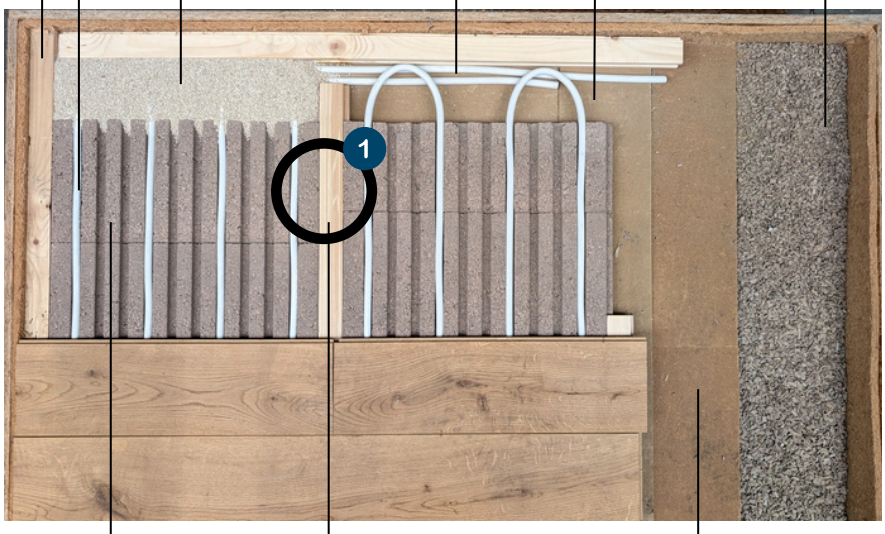
Draufsicht Stöße

2

Nut & Feder Verbindung

Variante 2

Für verschraubte oder vernagelte Bodenbeläge



1

LITHOTHERM
Holzprofilleiste

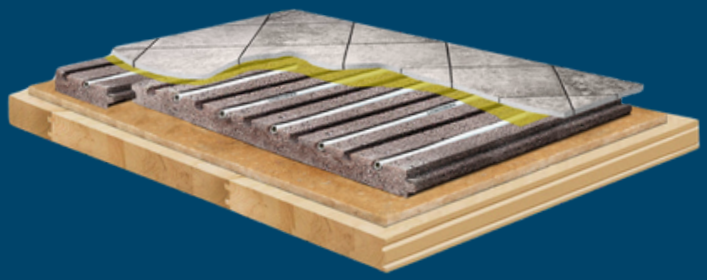
Montageanleitung

Allgemeine Vorbereitungen

- Untergrund muss eben, trocken und druckfest sein
- Randdämmstreifen umlaufend an allen Wänden anbringen
- Unebenheiten mit LITHOWOOD - Ausgleichsschüttung ausgleichen
- Bei Verwendung einer Ausgleichsschüttung (z.B. LITHOWOOD) ist die Verlegung einer Lastverteilschicht notwendig. Wir empfehlen zweifach überlappend ausgelegte Holzweichfaserplatten.
- Auf planebenem Untergrund können Trittschall- oder Dämmplatten direkt verlegt werden
- Vor der Verlegung der Formplatten ist zu prüfen, ob der gesamte Aufbau planeben abschließt

Variante 1

Für diese Bodenbeläge: Schwimmendes Parkett, Fliesen, Natursteinplatten, Klebeparkett.



Verlegen der LITHOTHERM - Formplatten

- In einer Raumecke mit der Verlegung beginnen
- Erste Platte mit einer Seite an den Randdämmstreifen schieben
- Stirnseitig ca. 10 cm Abstand zur Wand einhalten
- Zweite Platte mit ca. 12 cm Abstand zur angrenzenden Wand einklinken
- Platten Reihe für Reihe in wechselndem Abstand verlegen
- Von der Ecke aus im Dreiecksmuster weiterarbeiten
- Stirnseitiger Abstand dient Umkehrbögen und Anbindeleitungen
- Entlang der Wand ggf. 3–4 cm Spalt zwischen Platte und Wand lassen - dieser Bereich wird für die Anbindeleitungen zum Heizkreisverteiler benötigt

HINWEIS: In Nassbereichen ist direkt unter dem Belag (z. B. Fliesen) ein Dichtanstrich oder eine Dichtbahn einzuplanen.

Nach dem Verlegen der Formplatten werden die LITHOTHERM-Aluverbundrohre in die dafür vorgesehenen Rillen eingelegt. Der Rohrabstand richtet sich nach dem benötigten Heizbedarf und beträgt in der Regel 9 cm, 13,5 cm, 18 cm oder 22,5 cm (in 4,5 cm-Schritten erweiterbar).
Ausnehmungen an Türdurchgängen und den Stirnseiten sind mit der LITHOWOOD Kalksplitt - Schüttung in Verbindung mit PCI Novoment Z3 zu verfüllen.
Mischverhältnis: 1 Sack LITHOWOOD Kalksplitt mit 5 kg PCI Novoment Z3 vermischen. Dann 1,8 L Wasser zugeben und vermischen.

Anschließend wird das Glasgewebe (Maschenweite 1–2 mm) vollflächig auf die Formplatten aufgelegt und mit Flexkleber abgespachtelt. Der Kleber wird gleichmäßig ohne Druck mit einem Spachtel verteilt und geglättet.

Aufbringen der Bodenbeläge:

- **Fliesen / Naturstein:** Nach dem Antrocknen des Flexklebers die Beläge nach bekanntem Verlegemuster aufbringen. Dehnungsfugen sind quer zur Rohrführung einzuplanen.
- **Klebeparkett:** Getrocknete Fläche mit Ausgleichsmasse vorbereiten, anschließend Parkett wie gewohnt verkleben.
- **Schwimmende Beläge (z. B. Laminat, Vinyl):** Vlies- oder Korkunterlage auslegen, dann den Belag gemäß Herstellervorgaben verlegen.

Variante 2

Für diese Bodenbeläge: Massivholzböden verschraubt, textile oder elastische Beläge

Verlegen der LITHOTHERM - Formplatten

- Mit einer Profilleiste entlang des Randdämmstreifens beginnen
- Grundsätzlich von beiden Seiten des Raumes parallel zur Mitte hin arbeiten
- Formplatten fest an die Profilleisten drücken
- Nach jeder verlegten Plattenreihe folgt eine neue Profilleiste
- Stirnseitig (an Kopfseite des Raumes) ebenfalls eine Profilleiste setzen
- Abstand der Formplatten zur Stirnprofilleiste: 10–12 cm – dient den Umkehrbögen und Anbindeleitungen
- Abstand zwischen Profilleiste und Stirnprofilleiste: 5–6 cm – abhängig von der Dielenbreite
- Der entstehende Kanal in der Raummitte wird wahlweise mit Zuschnitt oder Schüttung aufgefüllt

Nach dem Verlegen der Formplatten werden die LITHOTHERM-Aluverbundrohre in die dafür vorgesehenen Rillen eingelegt. Der Rohrabstand richtet sich nach dem benötigten Heizbedarf und beträgt in der Regel 9 cm, 13,5 cm, 18 cm oder 22,5 cm (in 4,5 cm-Schritten erweiterbar).
Ausnehmungen an Türdurchgängen und den Stirnseiten sind mit der LITHOWOOD Kalksplitt - Schüttung zu verfüllen.
Bei erhöhten Anforderungen (z.B. Einzel- und Flächenlast / Trittschall) empfehlen wir auch in diesem Bereich mit PCI Novoment Z3 abzubinden.
Mischverhältnis: 1 Sack LITHOWOOD Kalksplitt mit 5 kg PCI Novoment Z3 vermischen. Dann 1,8 L Wasser zugeben und vermischen.

Aufbringen der Bodenbeläge:

- **Massivholzböden (z. B. Dielen, Riemenboden, Nagelparkett):** Die Holzdielen werden direkt auf den Profilleisten verlegt – je nach System werden sie vernagelt oder verschraubt. Die Befestigung erfolgt entsprechend der Dielenbreite im empfohlenen Abstand zur Stirnprofilleiste. **Empfehlung:** Für die Befestigung von Massivholzdielen wird die HECO-TOPIX-plus 4 x 50 Dielenschraube empfohlen.
- **Textile oder elastische Beläge (z. B. Teppich, Kork, PVC, Sportboden):** Auf den Profilleisten wird eine Trägerplatte verschraubt. Der Bodenbelag wird anschließend auf der Trägerplatte verklebt oder schwimmend verlegt. Bei Holzwerkstoffen ist auf ausreichenden Dehnungsspielraum zu achten. **Empfehlung:** Zum Verschrauben von Werkstoffplatten (für Bauteildicken bis 23 mm) wird die HECO-TOPIX-plus 4 x 50 Senkkopfschraube empfohlen.

Hinweis: Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl neuer Bodenoberbeläge ist es uns nicht möglich, all diese auf ihre Tauglichkeit hin zu prüfen. Daher müssen stets die Angaben des jeweiligen Herstellers bezüglich Trockenestriche auf Einschränkungen überprüft werden.

Prüfung & Abschluss

Der verlegte Lithotherm-Boden darf während der Bauphase nur von Personen betreten werden, die mit der Weiterverarbeitung beauftragt sind. Durchgänge sind mit stabilen Abdeckplatten zu sichern, um Beschädigungen zu vermeiden.

Vor dem Aufbringen des Bodenbelags muss die Materialfeuchte der LITHOTHERM-Formplatten überprüft werden. Die Messung erfolgt mit einer GANN Hydromette BL Compact B2 (a) oder GANN Hydromette Compact B (b).

Die zulässige Materialfeuchte (bezogen auf die Trockenmasse) liegt bei 2,7–2,9 Gewichtsprozent, wenn Holzböden verlegt werden sollen.

Dies entspricht folgenden Messwerten:

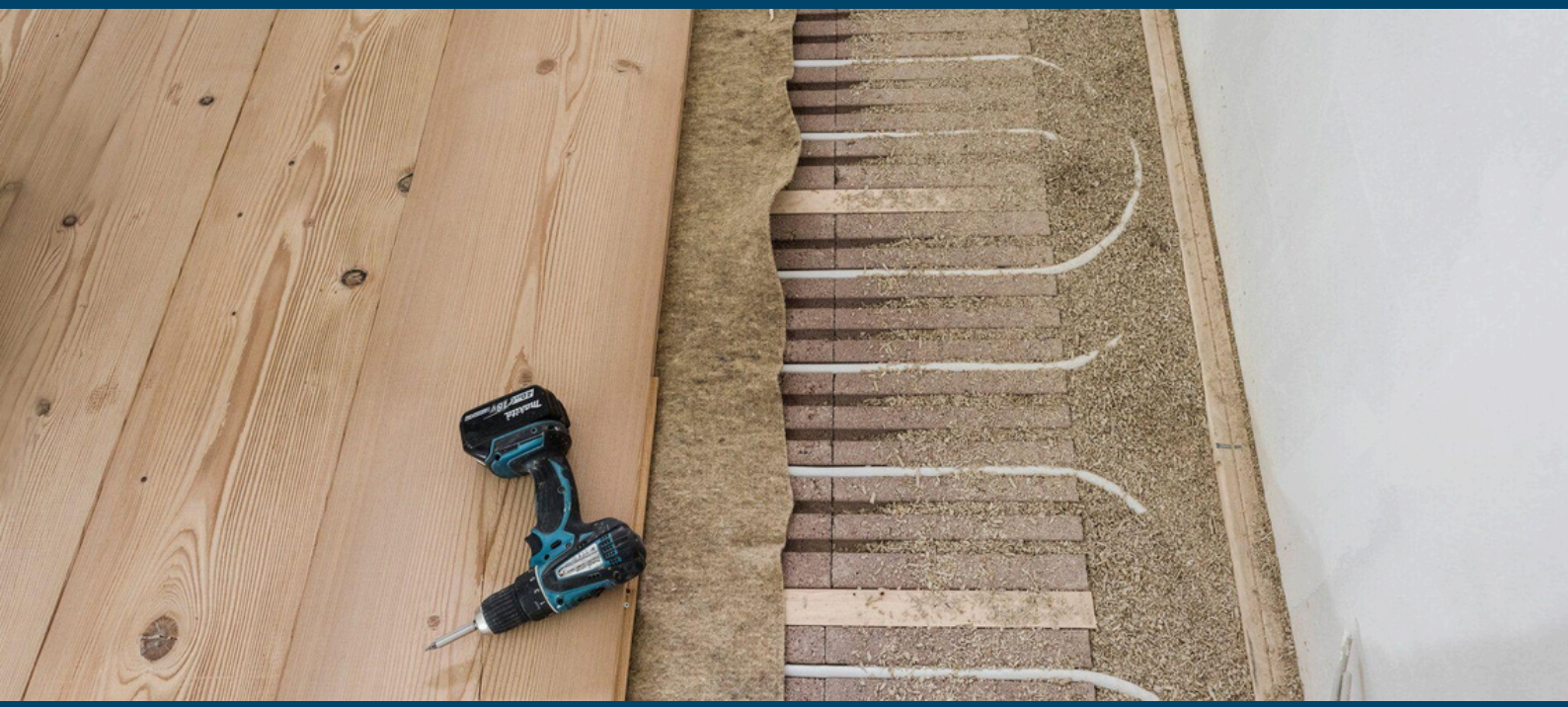
- unter 60 Digits bei Gerätetyp (a)
- unter 50 Digits bei Gerätetyp (b)

Die Trockenmasse der Platten beträgt:

- Blähton-Platte: 65 kg/m²

Vor der Verlegung sollten Holzböden ausreichend an das Raumklima angepasst werden, um Spannungen oder Verformungen zu vermeiden.

Wichtig: Gewährleistungsansprüche und der volle Versicherungsschutz gelten nur bei vollständiger und fachgerechter Ausführung gemäß dieser Montageanleitung.
Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör von Lithotherm – insbesondere Formplatten, Rohre, Glasgewebe und Profilleisten.



LITHOTHERM®

EPD created by EMIDAT

geprüft nach DIN EN 1264-2 (LIGHT)

CE
1661 - CPR - 0099
Geprüft auf Druck, Biege-Zug, Trittschall, Wärmeleitfähigkeit, Rohmaterial fremdüberwacht, Brandverhalten Euroklasse A1

HIER SCANNEN für geprüfte Aufbauten

LITHOTHERM Deutschland GmbH
Am Grenzgraben 15
55545 Bad Kreuznach

+49 (0)671 2041790
info@lithotherm-system.de
www.lithotherm-system.de